

Eine Patin berichtet



Im Jahr 2009 habe ich die Patenschaft für Kisakye Justine, die durch das Mama Jane CCC begleitet wird, übernommen.

Ich wollte immer gerne ein Patenkind unterstützen.

Alexandra Münch, die bei mir in der Nachbarschaft lebt, hat irgendwann davon erzählt, dass sie in Uganda war.

Dadurch hatte das Ganze eine viel persönlichere Geschichte. Jugendhilfe Ostafrika e.V. ist nicht irgendeine Organisation, wo man nicht weiß, ob das Geld auch wirklich ankommt und jemandem hilft.

Justine hat uns in den vergangenen 15 Jahren immer wieder Briefe geschrieben, Bilder gemalt und Fotos geschickt. Somit war das Ganze sehr transparent. Inzwischen habe ich mit Justine auch über Instagram Kontakt und wir schreiben uns ab und zu. Es ist sehr spannend mitzuerleben, dass so ein „kleiner Betrag“ doch einiges bewirken kann. Justine scheint, auch aus der Ferne, eine sehr ehrgeizige junge Frau zu sein. Auch wenn ich Sie nicht wirklich kenne, bin ich doch echt stolz auf sie.

Die Umstände in Uganda sind ganz anders als bei uns und ich wünsche ihr sehr, dass sie ihren Traum erfüllen kann und Ärztin wird. Das meiste hat sie allein zustande gebracht. Mein Beitrag ist doch sehr klein.

Siglinde K., Oktober 2024